

Entlüften der Heizkörper

Die Heizkörper müssen normalerweise nicht gewartet werden, allerdings kann es gelegentlich vorkommen, dass sich in ihnen Luft ansammelt. Wenn ein Heizkörper Geräusche entwickelt und/oder nicht warm wird, kann das ein Hinweis auf eine solche Luftansammlung sein. In diesem Fall müssen Sie den betroffenen Heizkörper entlüften.

Es ist – falls Sie derartige Anzeichen wahrnehmen – auch sinnvoll, alle Heizkörper zu entlüften, sobald die kalte Jahreszeit beginnt. So können Sie gleich sämtliche Heizkörper in Ihrer Wohnung auf eventuell vorhandene Luft, auf Dichtheit und eventuelle Beschädigungen prüfen.

Es handelt sich hierbei um eine ganz einfach auszuführende Maßnahme: Sie benötigen dafür nur einen Heizkörper-Entlüftungsschlüssel, ein kleines Gefäß und ein Wischtuch. Auf einer der beiden oberen Seiten des Heizkörpers ist das Entlüftungsventil und auf der gegenüberliegenden oberen Seite das Thermostatventil bzw. das Handrad zum Abdrehen des Radiators. Stecken Sie den Heizkörper-Entlüftungsschlüssel auf das Entlüftungsventil.

Die kleine Bohrung muss nach unten zeigen. Halten Sie das Gefäß darunter, mit dem Sie das Wasser auffangen können. Dann drehen Sie das Ventil auf, indem Sie den Heizkörper-Entlüftungsschlüssel nach links bewegen. Befindet sich Luft im Heizkörper, kann diese jetzt mit einem Zischen entweichen, danach läuft Wasser aus. Das kann unter Umständen ziemlich spritzen! Wenn der Wasserstrahl konstant wird und Sie keine Blubbergeräusche mehr hören, drehen Sie das Ventil wieder zu (nach rechts). Heizungswasser, das danebenge tropft ist, können Sie mit einem Lappen aufwischen.

Falls keine Luft, sondern gleich Heizungswasser austritt, war keine Luft im Heizkörper. Die gestörte Erwärmung Ihres Heizkörpers hat dann andere Gründe. Schließen Sie das Ventil wieder und prüfen Sie auch die anderen Heizkörper in Ihrer Wohnung. Sollte damit das Problem nicht behebbar sein, dann kontaktieren Sie bitte Ihre Hausverwaltung, um mögliche Ursachen zu besprechen und Rat einzuholen.